

Kur- und Gesundheitsstandort Burtscheid ●○○○

Neue Zugänge. Neue Perspektiven. Alte Prägungen.

Das Kur- und Gesundheitswesen des traditionsreichen Quellort Burtscheid mit seiner bis in die Römerzeit zurückreichenden Geschichte des Bade- und Kurwesens prägt bis heute das soziale und wirtschaftliche Leben im Stadtteil. Ziel ist es, neben der Anpassung an die aktuellen Erfordernisse im Reha- und Gesundheitswesen eine ganzheitliche Zukunftsperspektive für den Kur- und Gesundheitsstandort Aachen-Burtscheid zu entwickeln. Teile der verschiedenen Reha- und Kurangebote in Burtscheid sollen auf einen Campus konzentriert werden. Darüber hinaus jedoch ist es Ziel, das Thema der Gesundheit im gesamten Stadtteil als prägendes Thema zu etablieren und sichtbar zu machen. Das Thema "Gesundheit" soll über das Reha- und Kurwesen hinaus weitergedacht und im Alltag der Menschen vor Ort erlebbar werden: die Nutzung verschiedener Indoor- und Outdoor- Therapieangebote, gemeinsame Sportaktivitäten im Ferberpark oder Fußbäder und Entspannung in offengelegten Quellbereichen des Thermalwassers. Das Klosterareal soll dabei als neuer Impulsraum zu einem modernen, für den Stadtteil geöffneten Gesundheitscampus entwickelt und durch weitere Infrastrukturen ergänzt werden.

Unter Betrachtung des demographischen Wandels und Veränderungen von Lebensstilen und Gewohnheiten, werden Neu- und Umbauten sowie die freiräumliche Aufwertung den vielfältigen Wohn-, Lebens- und Nutzungsansprüche einer sich diversifizierenden Gesellschaft gerecht. Dabei soll Burtscheid sowohl als Kurstandort den Bedarfen des Kurwesens für Gäste und Patientinnen und Patienten gerecht werden als auch der Bevölkerung und den Unternehmen vor Ort ein Quartier mit modernen Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsformen bieten.

Der Stadtteil gliedert sich funktional mit den Teilräumen nach der Grundlage historischer Prägungen und Epochen. Mit verschiedenen städtebaulichen und freiraumplanerischen Besonderheiten, die im Kontext der Planung weitergedacht werden, kann auf die Anforderungen eines gesunden Stadtteils reagiert werden. Hierbei geht es sowohl um die medizinische Versorgung wie auch um die gesundheitliche Vorsorge, Prävention bzw. Nachsorge.

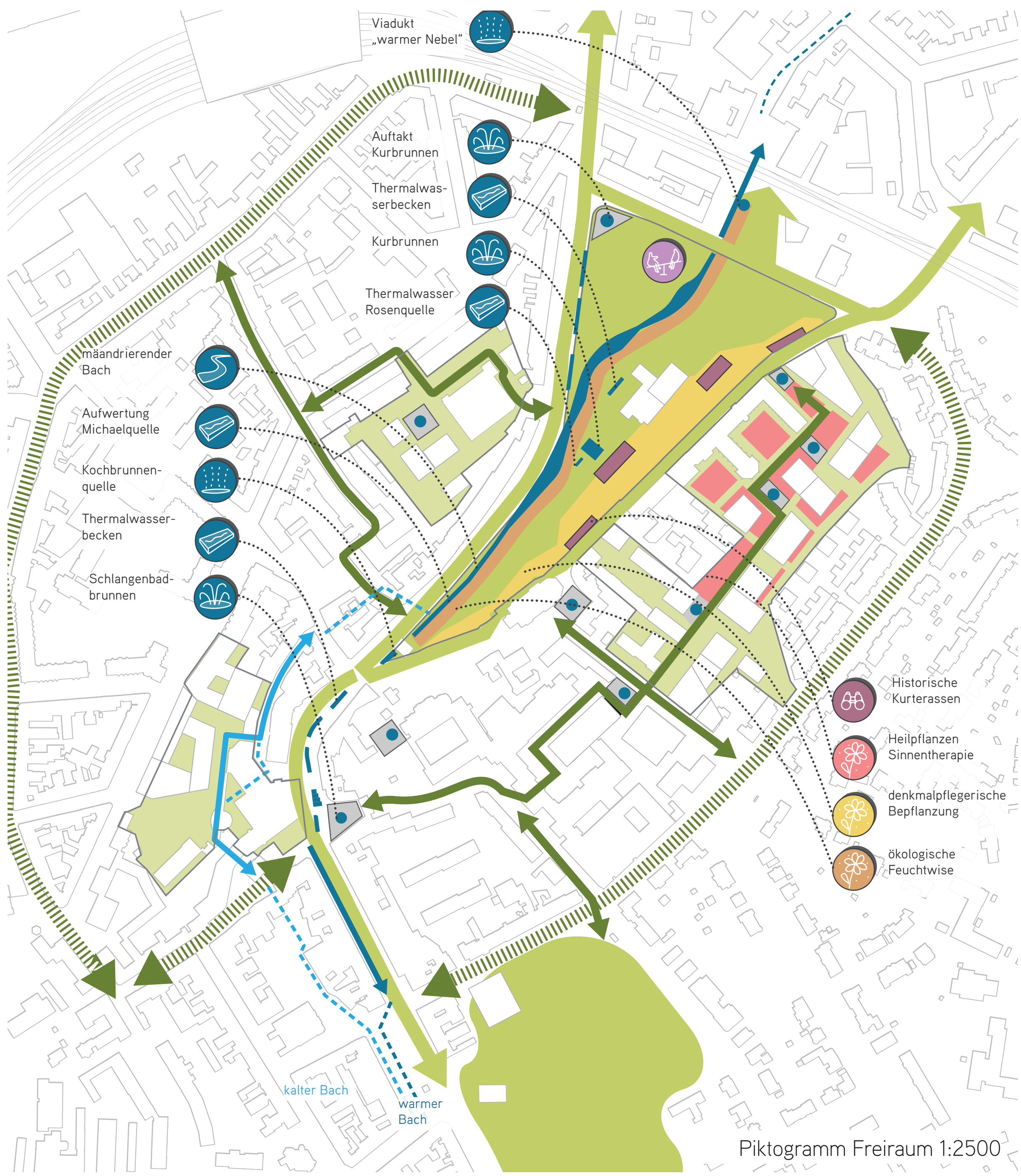
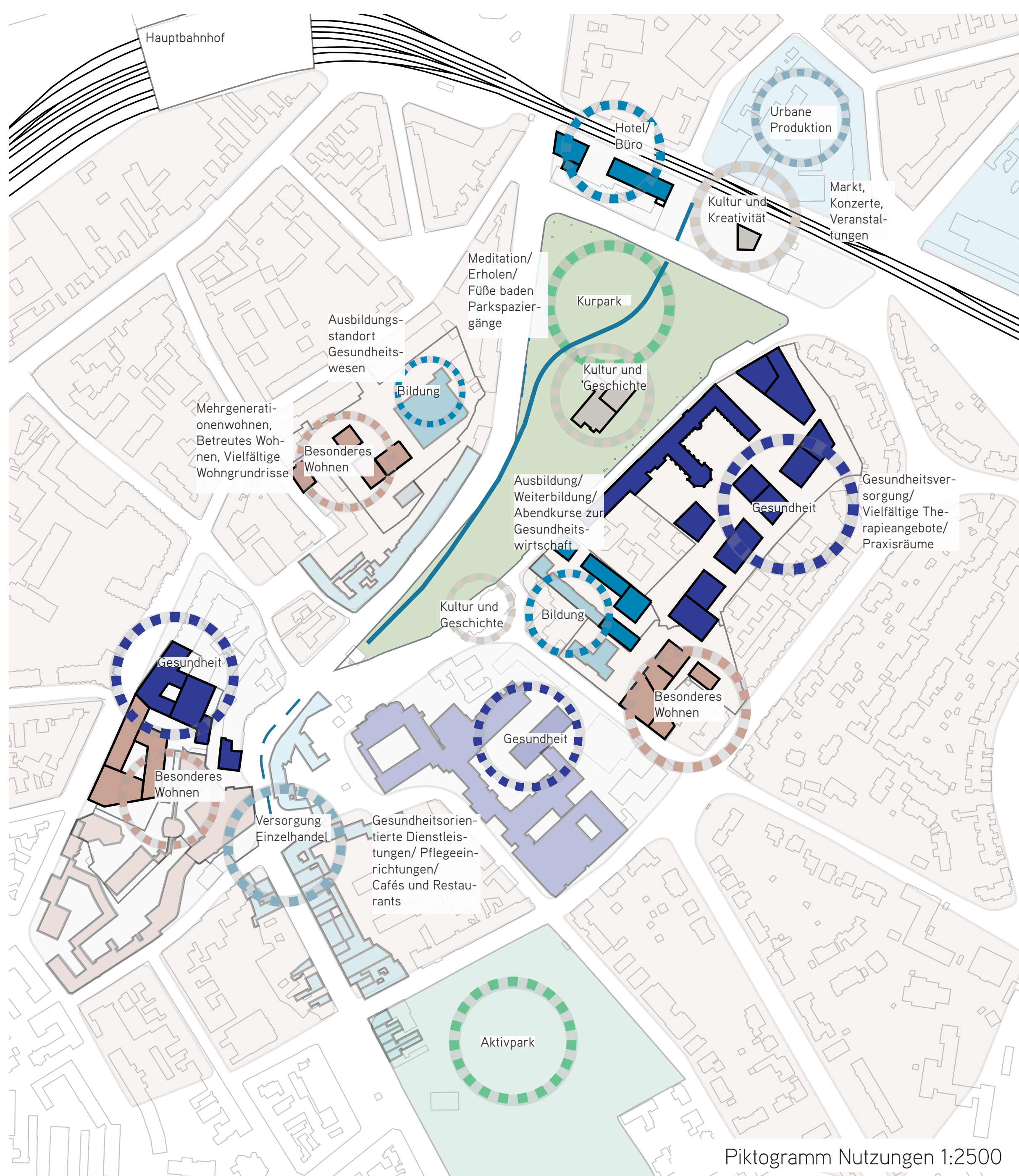
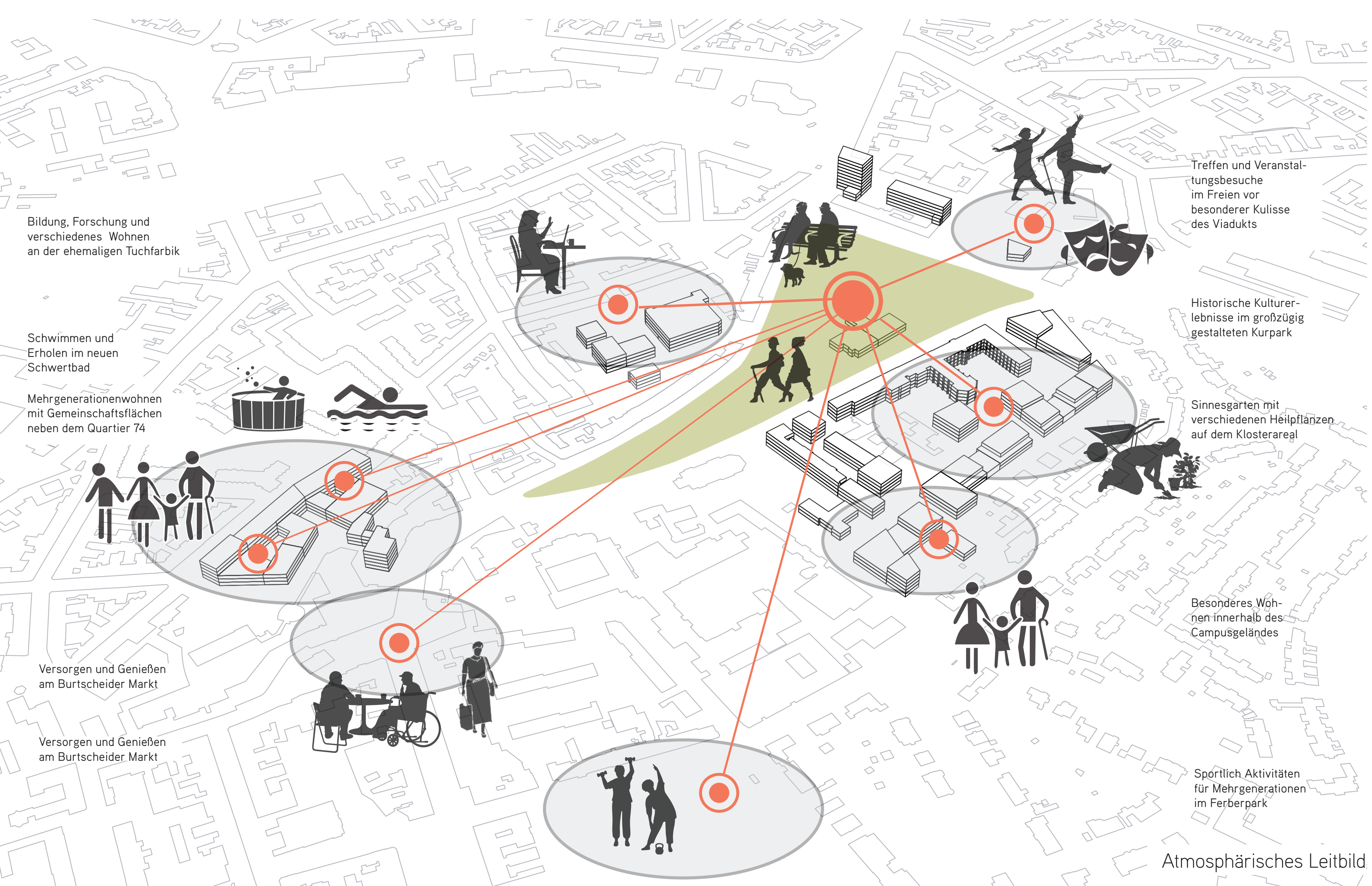
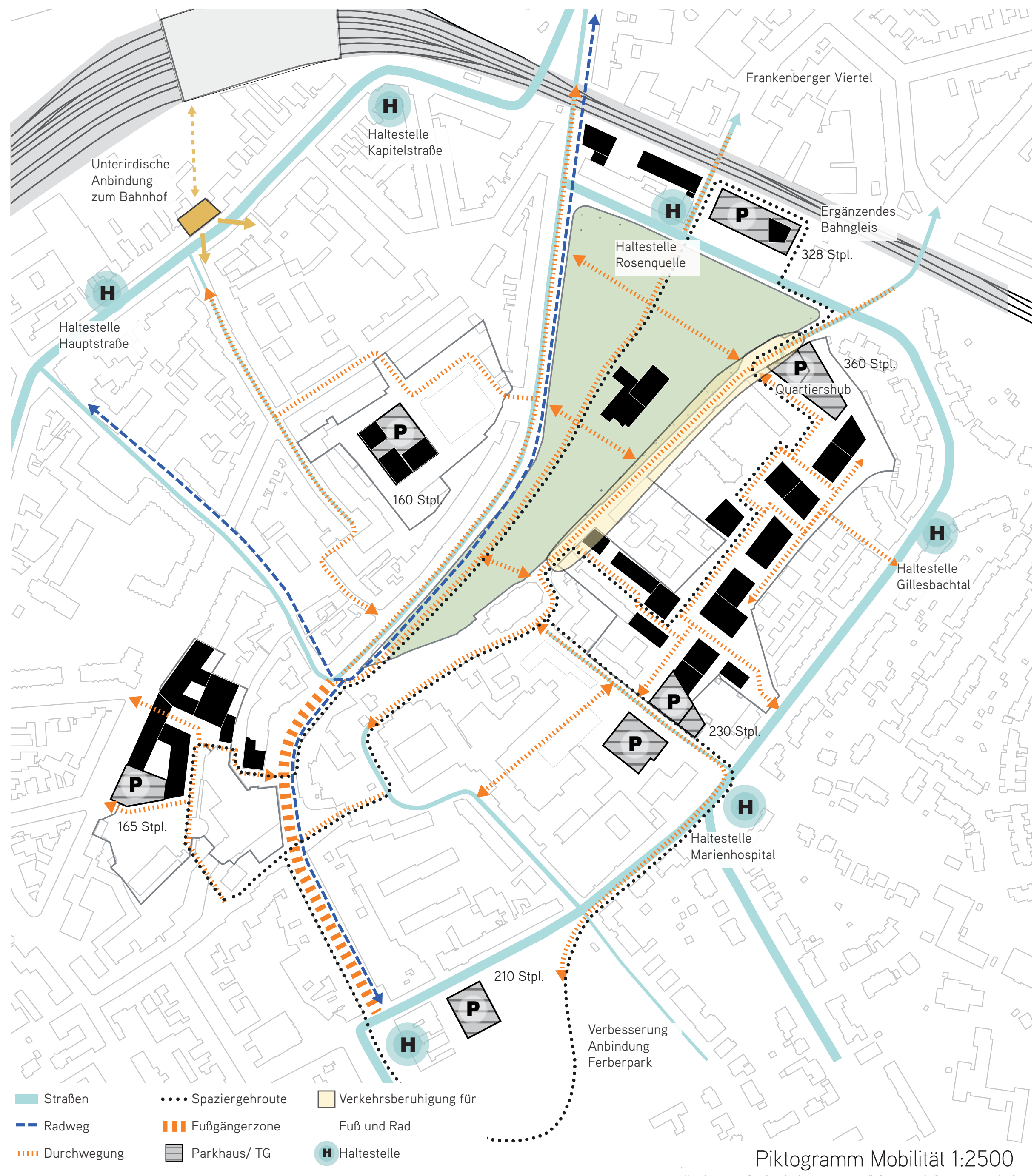
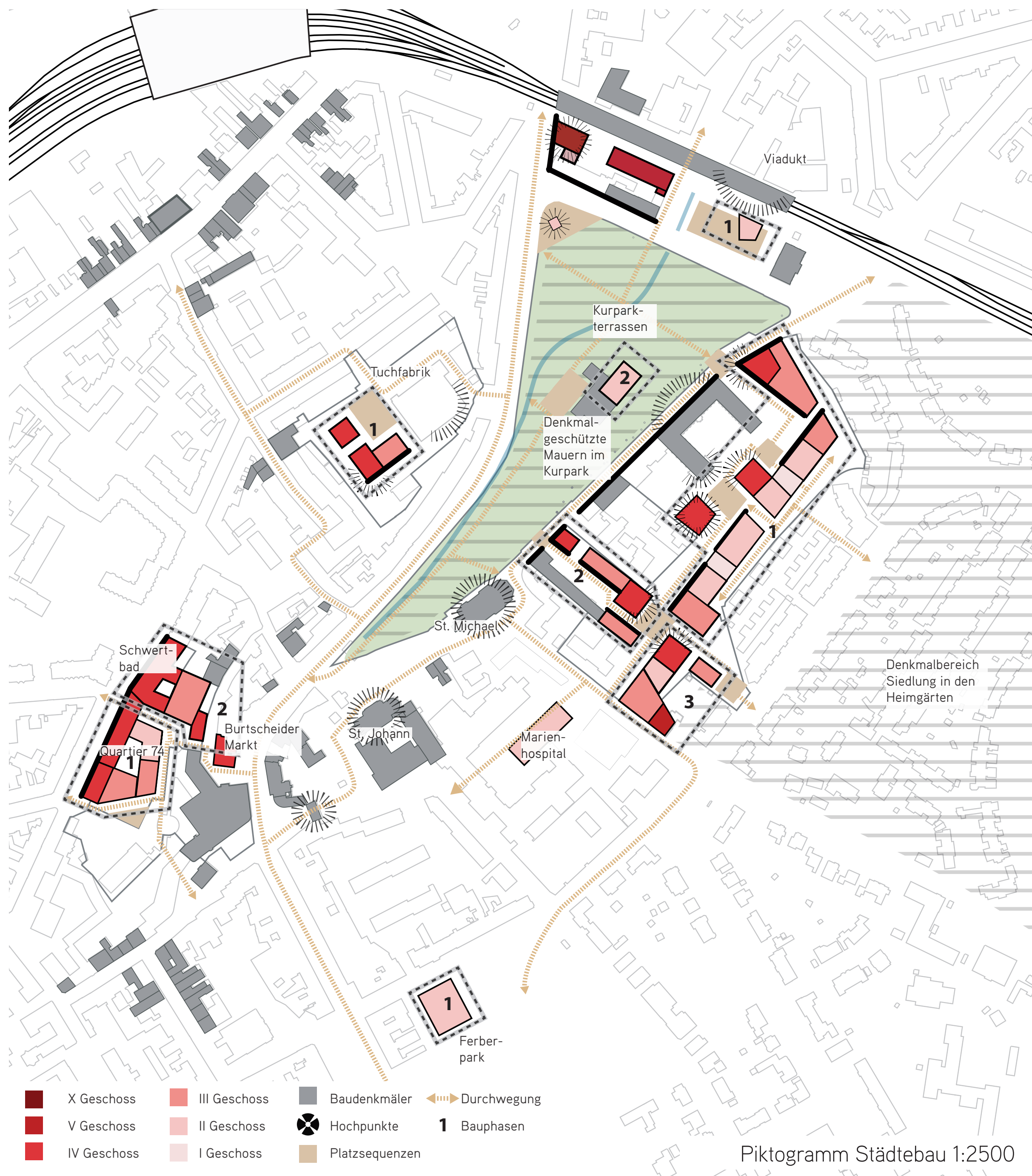
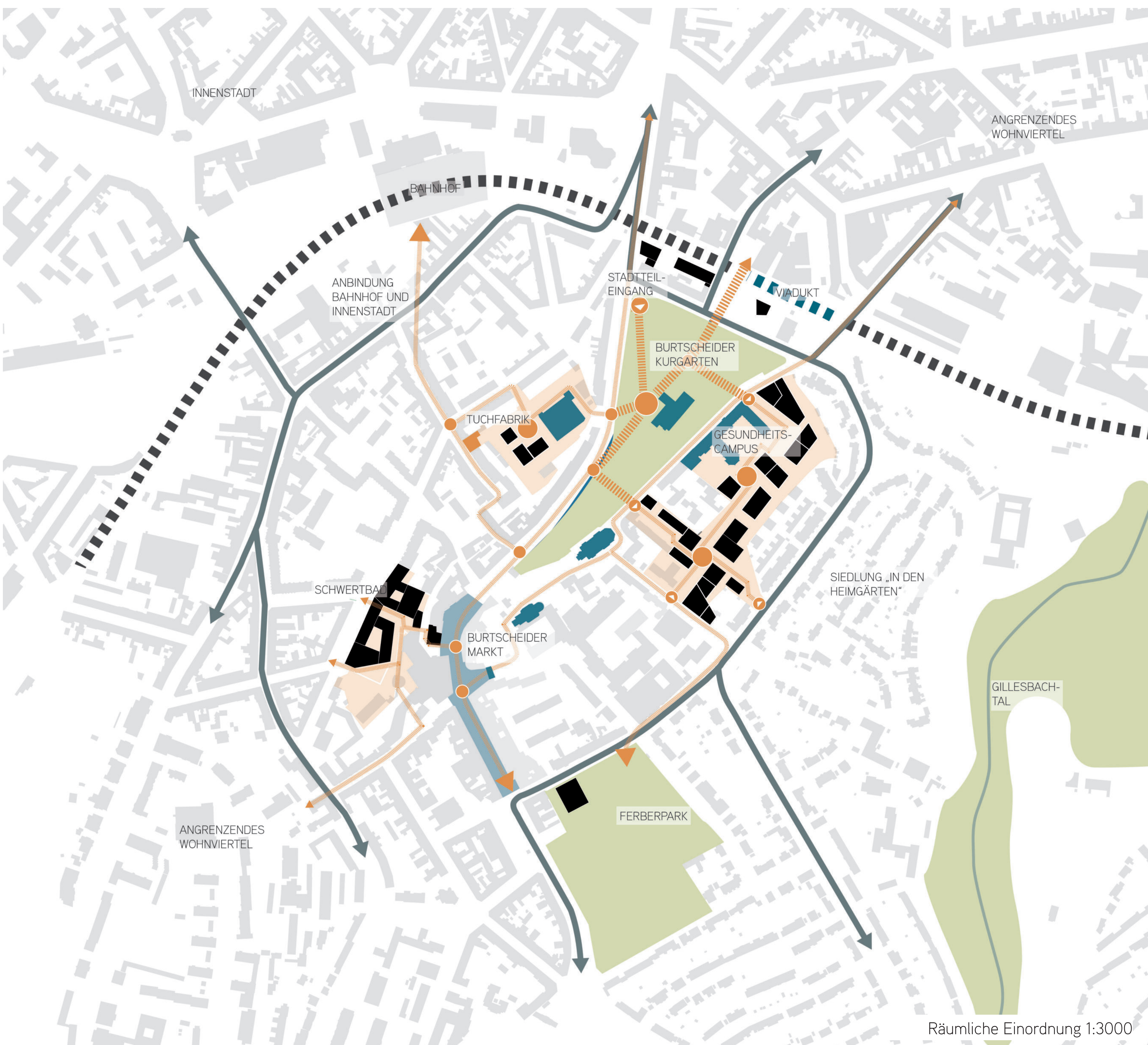
Die Prämissen der Planung umfassen folgende Leitgedanken:

- Den Zeitgeist verschiedener Epochen insbesondere bezogen auf das Thema Gesundheit verstehen, Schätze bewahren und Historisches wiederbeleben
- Nutzungen und Funktionen verschiedener Teilräumen ausdifferenzieren, etablieren und miteinander in Einklang bringen
- Den Kurpark als grün-blaue Mitte ausbilden sowie Zugänglichkeit, Nutzbarkeit und Erlebbarkeit optimieren
- Rad- und fußläufige Wegeverknüpfungen zwischen den Teilräumen ausbauen und attraktivieren
- Die Stärkung der „Burtscheider Mischung“ und die Verzahnung von Gesundheitseinrichtungen, Freiraum, Wohnen, Kultur, Versorgung



Kur- und Gesundheitsstandort Burtscheid

Neue Zugänge. Neue Perspektiven. Alte Prägungen.



Kur- und Gesundheitsstandort Burtscheid

Neue Zugänge. Neue Perspektiven. Alte Prägungen.



scape Landschaftsarchitekten

scheuven + wachen plus
planungsgesellschaft mbh



Detail Klostergarten und Kurterrassen 1:500

Kur- und Gesundheitsstandort Burtscheid

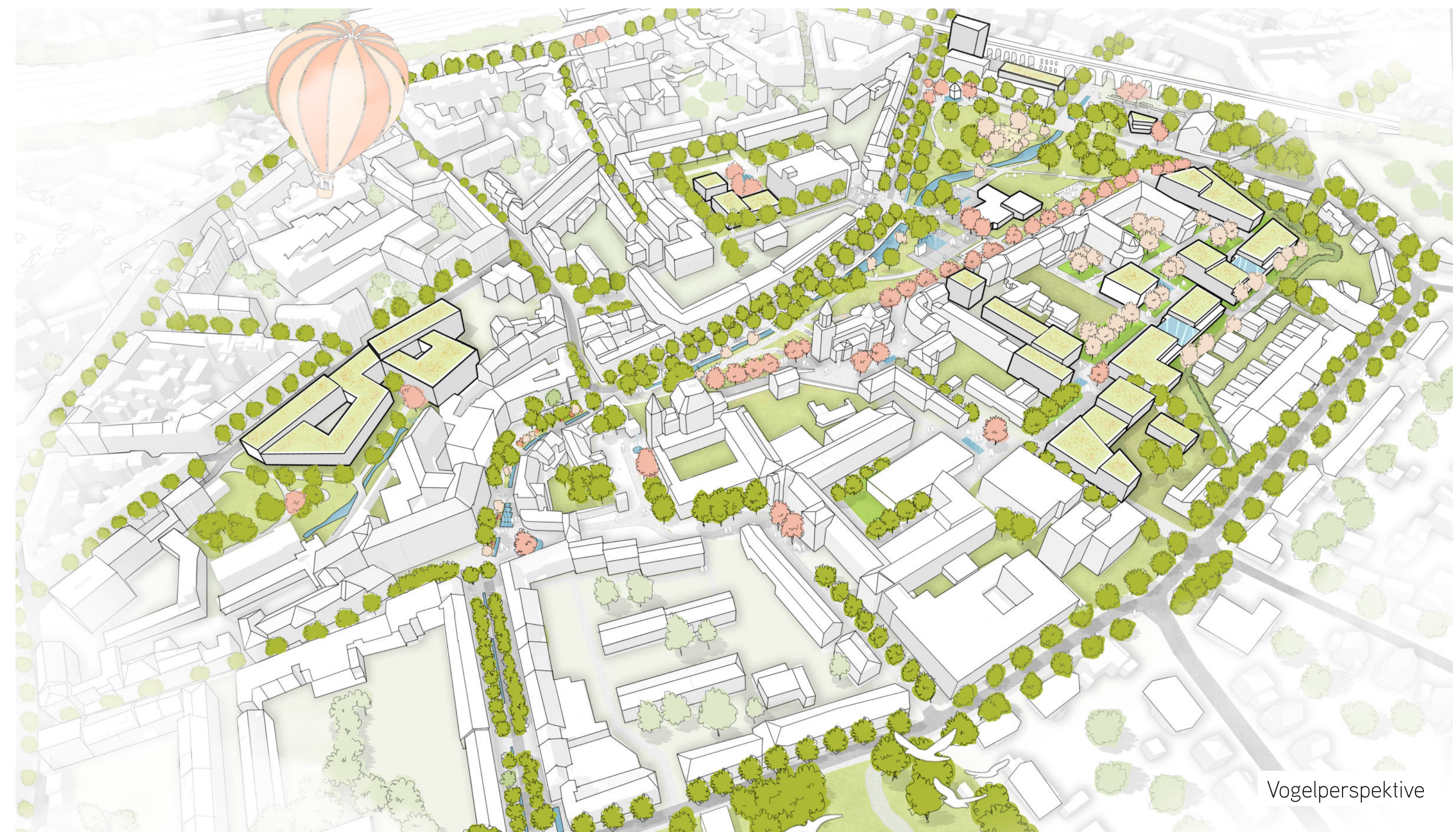
Neue Zugänge. Neue Perspektiven. Alte Prägungen.



Perspektive Warmer Bach im Kurgarten



Perspektive Blick zum Viadukt



Vogelperspektive



Schnitt B Schwerbad 1:500



Schnitt Viadukt 1:500

Detail Schwerbad 1:500